



Technology Driven



Zwischeninformation
zum 3. Quartal 2020

ALLGEIER



ALLGEIER

Allgeier SE steht für moderne Softwareentwicklung und flexible IT-Personal-Lösungen

Allgeier SE ist eines der führenden Technologie-Unternehmen für digitale Transformation: Allgeier führt seine Kunden durch die Herausforderungen des digitalen Wandels, um deren zukünftigen Erfolg sicherzustellen. Für globale Konzerne ebenso wie für führende Unternehmen aus zahlreichen Branchen und Märkten erzielt Allgeier Durchbrüche hin zu neuen digitalen Geschäftsmodellen, definiert strategische Prioritäten und realisiert mit hoher Flexibilität und Zugkraft bahnbrechende Projekte, um agile und intelligente Organisationen für das digitale Zeitalter zu gestalten.

Mit knapp 11.000 angestellten Mitarbeitern¹ und über 1.000 freiberuflichen Experten bildet der Allgeier-Konzern mit

einem hochflexiblen Delivery-Modell das komplette IT-Leistungsspektrum von Onsite über Nearshore bis hin zu Offshore ab – mit starken Standbeinen der Nagarro in Indien, China, Osteuropa. Die rasch wachsende Gruppe mit Hauptsitz in München verfügt über weltweit rund 130 Niederlassungen in 28 Ländern auf fünf Kontinenten. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte Allgeier einen Konzernumsatz von 784 Mio. Euro mit mehr als 2.000 Kunden. Allgeier zählt laut Lünendonk®-Liste 2020 zu den führenden IT-Beratungs- und Systemintegrations-Unternehmen in Deutschland. Allgeier Experts ist nach Lünendonk®-Liste 2020 einer der führenden Personaldienstleister für die Rekrutierung, Vermittlung und Steuerung von IT-Freelancern in Deutschland. Allgeier SE ist am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im General Standard gelistet (WKN A2GS63, ISIN DE000A2GS633).

¹ Um den Lesefluss zu erleichtern, beschränken wir uns in den Formulierungen teilweise auf das generische Maskulinum, das sich gleichermaßen auf männliche und nicht-männliche Personen bezieht.

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen und Kennziffern im Überblick	4
Zwischeninformation zum Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2020	6
Ungeprüfte Zwischeninformation zum 3. Quartal 2020	12
Konzernbilanz	12
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	14
Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung	22
Konzern-Kapitalflussrechnung	24
Sonstige erläuternde Angaben	26
Nachtragsbericht	27
Rechtliche Hinweise	28
Finanzkalender · Impressum	29

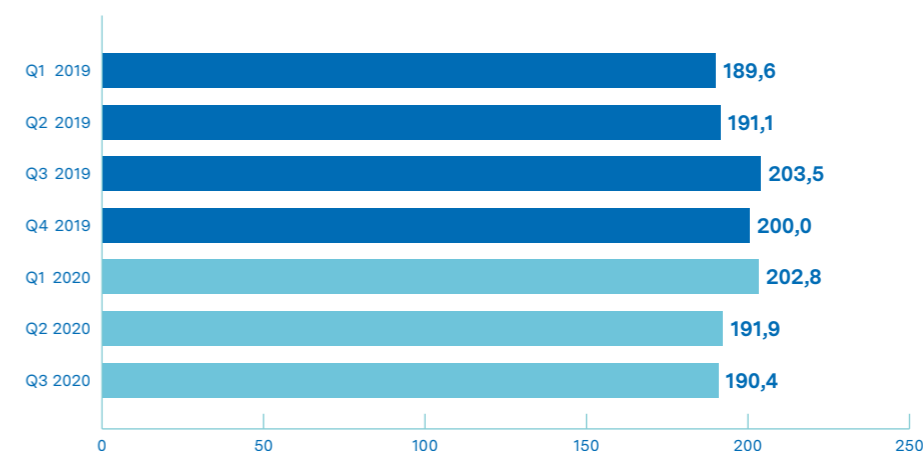
Unternehmen und Kennziffern im Überblick



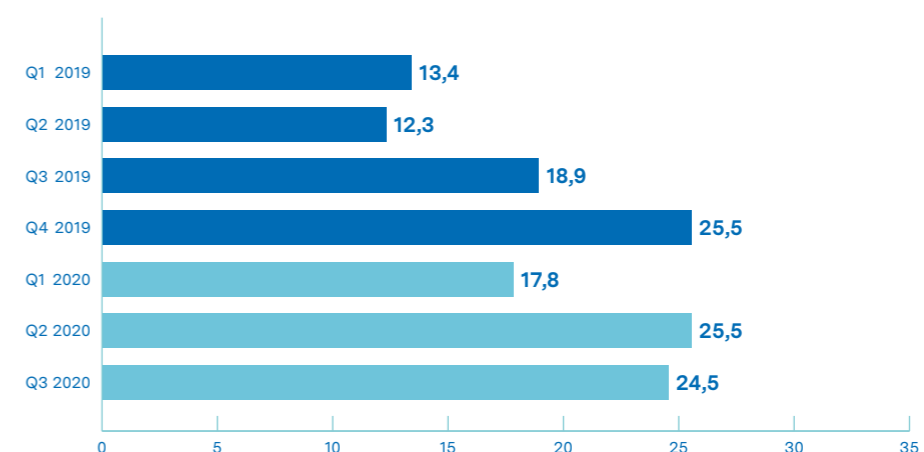
Weitere Informationen und aktuelle Nachrichten zum Unternehmen finden Sie unter www.allgeier.com.

Konzernkennzahlen*	Q1-Q3 2020	Q1-Q3 2019	Veränderung in Prozent***	Q3 2020	Q3 2019	Veränderung in Prozent***
Umsatzerlöse	585,1	584,2	0,2 %	190,4	203,5	-6,4 %
Wertschöpfung	181,5	168,9	7,5 %	63,6	62,8	1,3 %
EBITDA	67,8	44,6	52,0 %	24,5	18,9	29,5 %
Bereinigtes EBITDA**	78,3	51,0	53,4 %	30,3	22,1	37,1 %
EBIT	40,5	21,9	84,8 %	15,1	11,3	33,3 %
EBT	34,8	16,0	117,2 %	13,4	9,0	49,5 %
Ergebnis der Periode	24,8	9,7	154,5 %	12,0	5,7	111,4 %
Ergebnis je Aktie (in Euro)	1,66	0,57	191,5 %	0,77	0,40	93,1 %
	30.09.2020	31.12.2019	Veränderung in Prozent			
Bilanzsumme	602,5	587,0	2,7 %			
Eigenkapital****	164,2	165,9	-1,1 %			
Anzahl feste Mitarbeiter	10.817	10.589	2,2 %			
Anzahl freiberufliche Experten	1.138	1.227	-7,3 %			
Gesamtzahl Mitarbeiter	11.955	11.816	1,2 %			

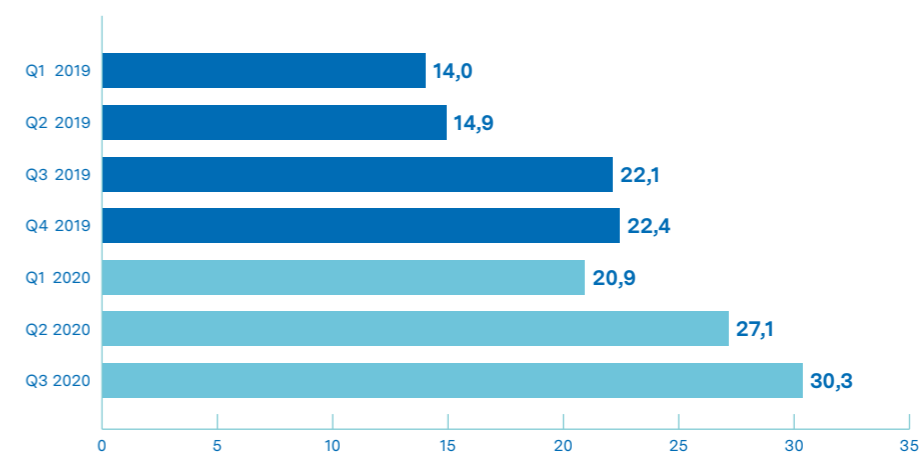
*Gesamt-Konzern (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft) Angaben in Mio. Euro (soweit nicht anders vermerkt),
 **EBITDA vor Effekten, die betriebswirtschaftlich als außerordentlich oder periodenfremd qualifiziert werden
 ***Prozentwerte mit nicht gerundeten Werten errechnet
 ****angepasst um temporäre Buchungen im Zusammenhang mit der Abspaltung der Nagarro



Umsatz
in Mio. Euro



EBITDA
in Mio. Euro



Bereinigtes EBITDA*
in Mio. Euro

Alle Angaben beziehen sich auf den Gesamtkonzern (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft) in Mio. Euro.
 *EBITDA vor Effekten, die betriebswirtschaftlich als außerordentlich oder periodenfremd qualifiziert werden

Zwischeninformation zum Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2020



Am 24. September 2020 hat die ordentliche Hauptversammlung der Allgeier SE die Abspaltung des unter der Nagarro SE gebündelten globalen Technologieberatungs- und Softwareentwicklungsgeschäfts von der Allgeier SE beschlossen. Entsprechend wird die Nagarro im aufgegebenen Geschäftsbereich als zur Abspaltung gehalten gezeigt.

Allgeier verzeichnet in den ersten neun Monaten 2020 ein Ergebniswachstum von 53 Prozent (bereinigtes EBITDA)

Das Geschäft der Allgeier SE zeigte sich in den ersten neun Monaten 2020 mit einer stabilen Umsatzentwicklung auf dem Niveau des Vorjahres weitgehend resilient gegenüber den Folgen der COVID-19-Pandemie. Aufgrund intensiven Kostenmanagements und der planmäßigen Reduzierung von Geschäft mit niedrigeren Margen lag das erzielte EBITDA über der ursprünglichen Planung für die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres. Das Konzernergebnis insbesondere des zweiten Quartals war zum Teil positiv beeinflusst durch temporäre Maßnahmen zur Kostenkontrolle im Zuge der Bewältigung der COVID-19-Pandemie.

Geschäftsentwicklung im dritten Quartal 2020

Im dritten Quartal 2020 (01. Juli 2020 – 30. September 2020) sank der Umsatz des Gesamtkonzerns (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft) gegenüber dem Vergleichszeit-

raum des Vorjahres um 6 Prozent auf 85,1 Mio. Euro (Vorjahr: 97,6 Mio. Euro). Wesentlicher Grund für den Rückgang war die weitere planmäßige Reduzierung von marginsschwachen Umsätzen im Bereich IT-Personaldienstleistungen. Die Konzern-Wertschöpfung (definiert als Gesamtleistung abzüglich der den Umsätzen direkt zurechenbaren Umsatz- und Personalkosten) stieg demgegenüber um 1 Prozent auf 63,6 Mio. Euro (Vorjahr: 62,8 Mio. Euro), was einer Rohmarge von 33,4 Prozent entspricht (Vorjahr: 30,9 Prozent). Entsprechend stieg das bereinigte Konzern-EBITDA (EBITDA vor Effekten, die betriebswirtschaftlich als außerordentlich oder periodenfremd qualifiziert werden) um 37 Prozent auf 30,3 Mio. Euro (Vorjahr: 22,1 Mio. Euro). Das Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen auf Sachanlagen und Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Zinsen und Steuern) erhöhte sich um 30 Prozent auf 24,5 Mio. Euro (Vorjahr: 18,9 Mio. Euro). Das Konzern-EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) wuchs um 33 Prozent auf 15,1 Mio. Euro (Vorjahr: 11,3 Mio. Euro).

Im fortgeführten Geschäft der Allgeier SE reduzierte sich der Umsatz im dritten Quartal 2020 um 13 Prozent auf 85,1 Mio. Euro (Vorjahr: 97,6 Mio. Euro). Wesentlicher Grund war die planmäßige Reduzierung des Umsatzes im Bereich IT-Personaldienstleistungen (Allgeier Experts) um 15 Mio. Euro gegenüber dem dritten Quartal 2019. Das bereinigte EBITDA des fortgeführten Geschäfts stieg um 75 Prozent auf 10,0 Mio. Euro (Vorjahr: 5,7 Mio. Euro).

Im zur Abspaltung gehaltenen Geschäft der Nagarro entsprach der Umsatz im dritten Quartal 2020 mit 105,4 Mio. Euro dem Umsatz im dritten Quartal des Vorjahres (Vorjahr: 105,4 Mio. Euro). Das bereinigte EBITDA der Nagarro stieg um 23 Prozent auf 20,3 Mio. Euro (Vorjahr: 16,5 Mio. Euro). Die im Geschäftsjahr 2019 veräußerte Allgeier Engineering Czech ist im aufgegebenen Geschäft im Vorjahr mit einem Umsatz von 0,5 Mio. Euro und einem bereinigten EBITDA von -0,1 Mio. Euro enthalten.

Geschäftsentwicklung in den ersten neun Monaten 2020

Der Umsatz des Allgeier Gesamtkonzerns (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft) belief sich in den ersten neun Monaten 2020 (01. Januar 2020 – 30. September 2020) auf 585,1 Mio. Euro (Vorjahr: 584,2 Mio. Euro). Die Konzern-Wertschöpfung erhöhte sich um 8 Prozent auf 181,5 Mio. Euro (Vorjahr 168,9 Mio. Euro), entsprechend einer Rohmarge von 31,0 Prozent (Vorjahr: 28,9 Prozent).

Das bereinigte Konzern-EBITDA der Periode erhöhte sich um 53 Prozent auf 78,3 Mio. Euro (Vorjahr: 51,0 Mio. Euro). Das Konzern-EBITDA erhöhte sich um 52 Prozent auf 67,8 Mio. Euro (Vorjahr: 44,6 Mio. Euro). Das Konzern-EBIT erhöhte sich um 85 Prozent auf 40,5 Mio. Euro (Vorjahr: 21,9 Mio. Euro). Das EBT (Ergebnis vor Steuern) der Periode lag bei 34,8 Mio. Euro (Vorjahr: 16,0 Mio. Euro), entsprechend einer Steigerung um 117 Prozent. Nach Abzug eines Steueraufwands von 10,1 Mio. Euro (Vorjahr: 6,3 Mio. Euro) erzielte Allgeier in den ersten neun Monaten 2020 ein Periodenergebnis von 24,8 Mio. Euro (Vorjahr: 9,7 Mio. Euro), was einer Steigerung von 155 Prozent gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres entspricht.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie des Allgeier Gesamtkonzerns, gerechnet auf das um die Ergebnisanteile der nicht kontrollierenden Gesellschafter verminderte Neunmonats-Ergebnis, belief sich in den ersten neun Monaten 2020 auf 1,66 Euro (Vorjahr: 0,57 Euro), entsprechend einer Steigerung um 192 Prozent gegenüber dem Vorjahresergebnis. Das um die Abschreibungen aus Akquisitionstätigkeit bereinigte und mit einer normalisierten Steuerquote von 30 Prozent gerechnete Ergebnis je Aktie beträgt für die Berichtsperiode 2,47 Euro (Vorjahr: 1,36 Euro), entsprechend einer Steigerung von 81 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

Für das nach der Abspaltung der Nagarro verbleibende fortgeführte Geschäft der Allgeier SE sank der Umsatz im Vergleich zur Vorjahresperiode in den ersten neun Monaten

2020 um 9 Prozent auf 263,7 Mio. Euro (Vorjahr: 288,2 Mio. Euro). Der Rückgang ist auf den planmäßigen Verzicht auf margenschwache Umsätze im Bereich IT-Personaldienstleistungen (Allgeier Experts) zurückzuführen, der in den ersten neun Monaten 2020 eine Umsatzreduzierung von 33 Mio. Euro gegenüber den ersten neun Monaten 2019 verzeichnete. Das bereinigte EBITDA des fortgeführten Geschäfts stieg um 93 Prozent auf 20,3 Mio. Euro an (Vorjahr: 10,5 Mio. Euro). Das EBITDA des fortgeführten Geschäfts stieg im Berichtszeitraum um 154 Prozent auf 14,5 Mio. Euro (Vorjahr: 5,7 Mio. Euro). Das EBIT des fortgeführten Geschäfts belief sich auf 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: -2,9 Mio. Euro).

Der Umsatz der als zur Abspaltung gehaltenen Nagarro stieg um 9 Prozent auf 321,4 Mio. Euro (Vorjahr: 294,6 Mio. Euro). Das bereinigte EBITDA der Nagarro stieg um 43 Prozent auf 58,0 Mio. Euro (Vorjahr: 40,6 Mio. Euro). Das EBITDA stieg um 37 Prozent auf 53,3 Mio. Euro (Vorjahr: 39,0 Mio. Euro). Das EBIT erhöhte sich um 50 Prozent auf 37,3 Mio. Euro (Vorjahr: 25,0 Mio. Euro). Die im Geschäftsjahr

2019 veräußerte Allgeier Engineering Czech ist im aufgegebenen Geschäft im Vorjahr mit einem Umsatz von 1,4 Mio. Euro, einem bereinigten EBITDA von -0,1 Mio. Euro, einem EBITDA von -0,1 Mio. Euro und einem EBIT von -0,1 Mio. Euro enthalten.

Entwicklung der Cashflows in den ersten neun Monaten 2020

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital-Veränderungen des Gesamtkonzerns lag in den ersten neun Monaten 2020 mit 60,8 Mio. Euro deutlich über dem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahres mit 37,6 Mio. Euro. Der Cashflow aus den Working Capital-Veränderungen lag bei 10,7 Mio. Euro nach -11,1 Mio. Euro im Vorjahr. Einschließlich des Cashflows aus den Working Capital-Veränderungen verbesserte sich der Cashflow aus der operativen Tätigkeit signifikant auf insgesamt 71,5 Mio. Euro (Vorjahr: 26,5 Mio. Euro).

Im Rahmen der Investitionstätigkeit hat der Allgeier Konzern in den ersten neun Monaten 2020 für operative Investitionen und Zahlungen für Miet- und Leasinginvestitionen

netto 21,9 Mio. Euro (Vorjahr: netto 20,3 Mio. Euro) ausgegeben. Für die in den ersten neun Monaten 2020 getätigten Zahlungen aus Unternehmenserwerben und Asset Deals flossen 21,2 Mio. Euro (Vorjahr: 8,6 Mio. Euro) ab. Insgesamt betrug der Cashflow aus der Investitionstätigkeit im Berichtszeitraum -43,7 Mio. Euro (Vorjahr: -26,5 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit weist in den ersten neun Monaten 2020 einen Nettozufluss von 7,8 Mio. Euro aus (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro). Aus Kapitalerhöhungen flossen in den ersten neun Monaten 3,2 Mio. Euro (Vorjahr: 23,9 Mio. Euro) zu. Weiter erhielt der Konzern aus der Aufnahme und Tilgung von Bankdarlehen sowie aus dem Factoring von Kundenforderungen insgesamt 25,4 Mio. Euro (Vorjahr: Abfluss von 10,6 Mio. Euro). In der Berichtsperiode wurden vom Konzern Zinszahlungen in Höhe von netto 2,1 Mio. Euro geleistet (Vorjahr: netto 2,9 Mio. Euro). Weiter wurde im September 2020 eine Dividende in Höhe von 5,6 Mio. Euro (Vorjahr: 5,0 Mio. Euro) an die Aktionäre der Allgeier SE ausgeschüttet. Mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern verbuchte der Allgeier Konzern in diesem Zeitraum einen Zahlungsabfluss in Höhe von 13,1 Mio. Euro (Vorjahr: 1,8 Mio. Euro).

Aus den Zahlungsströmen der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich der Finanzmittelfonds von 82,1 Mio. Euro am 31. Dezember 2019 auf 116,4 Mio. Euro zum Stichtag 30. September 2020.

Im fortgeführten Geschäft erzielte die Allgeier SE in den ersten neun Monaten 2020 einen Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital-Veränderungen in Höhe von 14,3 Mio. Euro (Vorjahr: 5,0 Mio. Euro). Der Cashflow aus den Working Capital-Veränderungen lag im fortgeführten Geschäft bei 3,7 Mio. Euro nach -0,7 Mio. Euro im Vorjahr. Einschließlich des Cashflows aus den Working Capital-Veränderungen verbesserte sich der Cashflow aus der operativen Tätigkeit des fortgeführten Geschäfts signifikant auf insgesamt 18,0 Mio. Euro (Vorjahr: 4,3 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit des fortgeführten Geschäfts lag in den ersten neun Monaten bei -23,9 Mio. Euro (Vorjahr: -10,9 Mio. Euro). Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich im fortgeführten Geschäft der Allgeier Gruppe ein Nettozufluss in Höhe von 4,9 Mio. Euro (Vorjahr: 3,6 Mio. Euro). Aus den Zahlungsströmen der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit verringerte sich der Finanzmittelfonds im fortgeführten Geschäft von 43,3 Mio. Euro am 31. Dezember 2019 leicht auf 42,2 Mio. Euro zum Stichtag 30. September 2020.

Im aufgegebenen Geschäft erzielte die Allgeier SE in den ersten neun Monaten 2020 einen Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital-Veränderungen in Höhe von 46,5 Mio. Euro (Vorjahr: 32,6 Mio. Euro). Der Cashflow aus den Working Capital-Veränderungen lag im aufgegebenen Geschäft bei 7,0 Mio. Euro nach -10,4 Mio. Euro im Vorjahr. Einschließlich des Cashflows aus den Working Capital-Veränderungen verbesserte sich der Cashflow aus

der operativen Tätigkeit des aufgegebenen Geschäfts deutlich auf insgesamt 53,5 Mio. Euro (Vorjahr: 22,3 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit des aufgegebenen Geschäfts belief sich in den ersten neun Monaten auf -19,8 Mio. Euro (Vorjahr: -15,6 Mio. Euro). Aus der Finanzierungstätigkeit des aufgegebenen Geschäfts der Allgeier Gruppe resultierte ein Nettozufluss in Höhe von 2,9 Mio. Euro (Vorjahr: 0,0 Mio. Euro). Aus den Zahlungsströmen der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit erhöhte sich der Finanzmittelfonds des aufgegebenen Geschäfts von 38,8 Mio. Euro am 31. Dezember 2019 signifikant auf 74,2 Mio. Euro zum Stichtag 30. September 2020.

Eckdaten der Bilanz zum 30. September 2020

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung der Allgeier SE am 24. September 2020 wurden die Vermögenswerte und Schulden der zur Abspaltung gehaltenen Nagarro in den Bilanzpositionen „Zur Abspaltung gehaltene Vermögenswerte“ und „Zur Abspaltung gehaltene Schulden“ zusammengefasst. Im Einzelnen wurden Vermögenswerte in Höhe von 362,0 Mio. Euro und Schulden in Höhe von 154,1 Mio. Euro umgegliedert. Zur Vergleichbarkeit der Bilanz beschreiben wir nachfolgend die Veränderungen der Bilanz zum 30. September 2020 vor Umgliederung im Vergleich mit der Bilanz zum 31. Dezember 2019.

In den ersten neun Monaten 2020 hat sich die Bilanzsumme zum Stichtag 30. September 2020 leicht auf 602,5 Mio. Euro erhöht nach 587,0 Mio. Euro am 31. Dezember 2019.

Auf der Aktivseite fielen die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns von 316,7 Mio. Euro am 31. Dezember 2019 auf 304,0 Mio. Euro zum Bilanzstichtag. Innerhalb der langfristigen Vermögenswerte gingen die Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen um 11,9 Mio. Euro auf 78,3 Mio. Euro zurück, während die immateriellen Vermögenswerte aufgrund der Akquisitionen (s. Beschreibung unten) um 2,5 Mio. Euro auf 192,9 Mio. Euro anstiegen. Das Sachanlagevermögen reduzierte sich zum Stichtag um 2,5 Mio. Euro auf 13,0 Mio. Euro. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen im selben Zeitraum auf 298,5 Mio. Euro an (31. Dezember 2019: 270,3 Mio. Euro). Dies ist vor allem auf einen Anstieg der Zahlungsmittel um 27,6 Mio. Euro auf 124,9 Mio. Euro zurückzuführen. Hierin spiegelt sich maßgeblich der hohe Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, aber auch die Erhöhung der Finanzschulden. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die Vorräte und die übrigen kurzfristigen Vermögenswerte stiegen leicht von 172,9 Mio. Euro zum Jahresende 2019 auf 173,6 Mio. Euro am Bilanzstichtag.

Das Konzerneigenkapital zum Stichtag 30. September 2020 fiel leicht um 1,7 Mio. Euro auf 164,2 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 165,9 Mio. Euro). Gründe für den Rückgang sind der Erwerb von Anteilen nicht kontrollierender Gesellschafter in Höhe von 16,3 Mio. Euro sowie

Zur Darstellung des bereinigten Ergebnisses je Aktie korrigiert der Allgeier Konzern das berichtete Konzernergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) um die Abschreibungen auf die im Zusammenhang mit Unternehmenserwerben aktivierten immateriellen Vermögenswerte (Effekte aus Kaufpreisallokationen), Erträge und Aufwendungen aus ergebniswirksamen Anpassungen von Kaufpreisen sowie um sonstige einmalige und periodenfremde Effekte. Unter Berücksichtigung der Bereinigungen und Annahme eines einheitlichen Steuersatzes von 30 Prozent erreichte der Allgeier Gesamtkonzern ein Ergebnis je Aktie von 2,47 Euro in den ersten drei Quartalen 2020 (Vorjahr: 1,36 Euro).

(in Mio. Euro*)	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2020
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT wie berichtet)	21,9	40,5
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte aus Unternehmenserwerben	3,1	2,9
Sonstige einmalige und periodenfremde Effekte	6,4	10,5
Finanzergebnis	-4,7	-4,8
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	-1,1	-0,9
Bereinigtes Ergebnis vor Steuern	25,6	48,2
Steuersatz	30 %	30 %
Steuern	-7,7	-14,5
Bereinigtes Periodenergebnis	17,9	33,8
Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter	-3,8	-6,2
Ergebnis zur Ermittlung des bereinigten Ergebnisses je Aktie	14,1	27,6
Anzahl ausstehender Aktien in Stück	10.328.109	11.190.912
Bereinigtes Ergebnis je Aktie in Euro (unverwässert)	1,36	2,47

Die sonstigen einmaligen und periodenfremden Effekte und die ergebniswirksamen Kaufpreisanpassungen beinhalten folgende Positionen:

(in Mio. Euro)	Q1-Q3 2019	Q1-Q3 2020
Verluste aus Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsausfällen	-1,0	-2,0
Sonstige periodenfremde Aufwendungen (netto)	-0,1	0,8
Aufwendungen aus der Akquisitionstätigkeit	-0,2	-0,1
Finanzierungskosten	-0,6	-0,9
Aufwendungen aus Kaufpreisanpassungen	0,0	-0,5
Aufwand aus ausgegebenen Aktienoptionsrechten	-0,2	-0,1
Erträge aus Umrechnung von Fremdwährungen und Sicherungsgeschäften	0,3	-1,2
Lohnfortzahlung und Abfindungen für ausgeschiedene Mitarbeiter	-2,2	-1,5
Verlust der Executive Search der Allgeier Experts Select	-1,2	-0,0
Kosten zur Vorbereitung der Abspaltung	0,0	-4,7
Sonstige außerordentliche Aufwendungen (netto)	-1,2	-0,3
	-6,4	-10,5

*soweit nicht anders vermerkt

Buchungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von -7,5 Mio. Euro. Erhöhend auf das Eigenkapital wirkten das Ergebnis der Periode mit 24,8 Mio. Euro sowie Kapitalerhöhungen aus dem Verkauf von eigenen Aktien und der Ausübung von Aktienoptionen in Höhe von insgesamt 3,3 Mio. Euro. Weiter wurde im September 2020 eine Dividende von 5,6 Mio. Euro an die Aktionäre der Allgeier SE ausgeschüttet.

Die kurz- und langfristigen Schulden stiegen von 421,0 Mio. Euro am 31. Dezember 2019 um 17,4 Mio. Euro auf 438,4 Mio. Euro am 30. September 2020. Innerhalb dieser Schulden sind die langfristigen Schulden von 251,8 Mio. Euro am Jahresende 2019 auf 265,2 Mio. Euro zum 30. September 2020 gestiegen. Der Anteil der langfristigen Schulden an den Schulden beträgt unverändert gegenüber dem Ende des Vorjahres 60 Prozent. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich ebenfalls während der ersten neun Monate 2020 leicht um 3,9 Mio. Euro auf 173,2 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 169,3 Mio. Euro). Gründe für den Anstieg der Schulden waren maßgeblich der Anstieg der sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 9,0 Mio. Euro sowie der Anstieg von anderen kurzfristigen Verbindlichkeiten und der Ertragsteuerverbindlichkeiten um insgesamt 7,0 Mio. Euro. Demgegenüber fielen die kurzfristigen Finanzschulden und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um insgesamt 11,8 Mio. Euro. Insgesamt erhöhten sich die kurz- und langfristigen verzinslichen Finanzschulden im Wesentlichen aufgrund der Aufnahme von Bankdarlehen von 164,9 Mio. Euro am 31. Dezember 2019 auf 184,3 Mio. Euro am Bilanzstichtag 30. September 2020. Saldiert mit den um 27,6 Mio. Euro gestiegenen liquiden Mitteln reduzierten sich die Netto-Finanzschulden um 8,2 Mio. Euro auf 59,3 Mio. Euro (31. Dezember 2019: 67,5 Mio. Euro). Alle übrigen Schulden mit Ausnahme der Finanzschulden fielen in den ersten neun Monaten 2020 um 2,0 Mio. Euro auf 254,1 Mio. Euro am Bilanzstichtag 30. September 2020 (31. Dezember 2019: 256,1 Mio. Euro).

Hauptversammlung stimmt der Abspaltung der Nagarro Gruppe zu

Die ordentliche Hauptversammlung der Allgeier SE hat am 24. September 2020 die Abspaltung des unter der Nagarro SE gebündelten globalen Technologieberatungs- und Softwareentwicklungsgeschäfts von der Allgeier SE beschlossen. Insgesamt waren 50,99 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals der Allgeier SE bei der ordentlichen Hauptversammlung, die als virtuelle Veranstaltung stattfand, vertreten. Hinzu kamen 6,15 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals als Briefwahlstimmen, sodass insgesamt 57,13 Prozent des stimmberechtigten Grundkapitals an der Abstimmung beteiligt war. Der Beschluss zum Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen der Allgeier SE und der Nagarro SE wurde mit 99,93 Prozent der abgegebenen Stimmen gefasst.

Dieser Schritt ebnet den Weg zur Schaffung eines eigenständigen, global agierenden Digital Engineering Leaders mit Sitz und Börsennotierung in Deutschland. Die Abspaltung ermöglicht es Nagarro, sich auf das hohe Wachstumspotenzial des Unternehmens zu fokussieren und einen erhöhten Managementfokus auf das Kerngeschäft zu legen. Die Allgeier SE wird sich in Zukunft weiterhin auf die bewährte Buy & Build-Strategie konzentrieren. Das vorhandene Portfolio soll weiter über dem Marktdurchschnitt wachsen – sowohl durch wertschaffende Akquisitionen als auch durch die starke Positionierung der Marken Allgeier und mgm technology partners im deutschsprachigen Raum.

Mit Beschluss der Hauptversammlung der Allgeier SE zur Abspaltung der Nagarro SE entstand die Verpflichtung zur „Ausschüttung“ der Nagarro an die Eigentümer der Allgeier SE. In gleichem Zuge entsteht beim Abgang der Vermögenswerte und Schulden der Nagarro ein Abgangsgewinn. Bei einer fiktiven Buchung dieser beiden Vorgänge zum 30. September 2020 würde sich das Eigenkapital der Allgeier SE wie folgt entwickeln:

(in Mio. Euro)	
Berichtetes Eigenkapital der Allgeier SE zum 30. September 2020	164,2
„Ausschüttung“ der Nagarro an die Eigentümer der Allgeier SE	-243,6
Abgang der Vermögenswerte und Schulden der Nagarro	192,1
Eigenkapital der Allgeier SE zum 30. September 2020 nach fiktiver Abspaltung der Nagarro	112,7

Personalie: Nagarro-Vorstand Manas Fuloria scheidet planmäßig aus dem Allgeier-Vorstand aus

Wie im Spaltungsbericht vorgesehen hat Herr Manas Fuloria seine Vorstandsposition bei der Allgeier SE mit Ablauf des 24. September 2020 niedergelegt, um sich ab sofort voll auf seine Funktion als Vorstand der Nagarro SE zu konzentrieren. Dem Vorstand der Allgeier SE gehören nach dem planmäßigen Ausscheiden von Manas Fuloria mit Carl Georg Dürschmidt, Dr. Marcus Goedsche und Hubert Rohrer drei Mitglieder an.

Akquisitionen

Am 30. Juli 2020 hat die mgm technology partners GmbH, München, („mgm“) sämtliche Anteile des IT-Entwicklungsunternehmens eForce21 GmbH, München, („eForce21“) von deren Gründer und Geschäftsführer Klaus Schlumpberger übernommen, der auch weiterhin für das rund 40-köpfige Team verantwortlich bleibt. Mit dem Zusammenschluss bündelt die mgm IT-Expertise für innovative Enterprise-Lösungen, KI-gestützte Bilderkennung und Sprachverarbeitung/Chatbots. Der Leistungsschwerpunkt der eForce21 liegt auf Individual-Softwareentwicklung und IT-Consulting. Zu den Kunden zählen Unternehmen wie Knorr-Bremse, Münchner Verkehrsgesellschaft (MVG), Stadtwerke

München, MAN und IFCO. mgm und eForce21 arbeiten bereits seit vier Jahren in wichtigen Kundenprojekten vertrauensvoll zusammen. Wichtige Eigenentwicklung im eForce21-Portfolio ist die SaaS-Lösung (Software as a Service) DATAGYM.AI, die es durch den Einsatz künstlicher Intelligenz ermöglicht, Bilder bis zu 10-mal schneller zu annotieren und als Trainingsdaten für neuronale Netze in der Bildverarbeitung vorzubereiten. Im B2B-Geschäft reichen die Anwendungsszenarien für automatisierte Bilderkennung vom autonomen Fahren über Fertigungsautomation bis hin etwa zu Medizin-Lösungen, E-Commerce und Sicherheitsanwendungen. Neben diesen Zukunftsthemen arbeitet eForce21 im Tagesgeschäft an langlebigen, sicheren und hoch-komplexen Geschäftsanwendungen. Der Fokus liegt dabei auf modellbasierter Softwareentwicklung, die aus mgm-Überzeugung eine Grundlage für kurze Entwicklungszeiten und schnelle Anpassung an Veränderungen darstellt.

Mit Kaufvertrag vom 21. September 2020 erwarb die Nagarro Allgeier ES GmbH, Kronberg im Taunus, die Produkte der maihiro GmbH, Ismaning, aus der Insolvenz. Die Nagarro Allgeier ES GmbH übernahm zudem alle Mitarbeiter von maihiro. maihiro ist bei multinationalen Kunden sowie der globalen SAP-Organisation für seine etablierten Produkte maiConnect, maiTour und maiCatch bekannt. maihiro wird zum 1. Oktober 2020 erstmalig in die Konsolidierung der Nagarro einbezogen.

Ausblick auf das vierte Quartal 2020

Für das verbleibende Geschäftsjahr 2020 erwartet der Vorstand der Allgeier SE die Fortsetzung der positiven Entwicklung aus den ersten neun Monaten. Der erwartete Umsatz des Allgeier Gesamtkonzerns (fortgeführtes und aufgegebenes Geschäft) für das Gesamtjahr 2020 liegt zwischen 779 und 789 Mio. Euro mit einer Rohmarge im Bereich zwischen 30 und 32 Prozent. Das erwartete bereinigte EBITDA des Allgeier Gesamtkonzerns beträgt 98 bis 107 Mio. Euro.

Für das zur Abspaltung gehaltene Geschäft der Nagarro wird für das Gesamtjahr 2020 ein Umsatz zwischen 427 bis 433 Mio. Euro erwartet mit einer Rohmarge im Bereich zwischen 32 und 33 Prozent. Das erwartete bereinigte EBITDA des zur Abspaltung gehaltenen Geschäfts der Nagarro beträgt für das Gesamtjahr 2020 72 bis 77 Mio. Euro.

Für das fortgeführte Geschäft der Allgeier SE erwartet der Vorstand für das Gesamtjahr 2020 einen Umsatz zwischen 352 und 356 Mio. Euro mit einer Rohmarge im Bereich zwischen 28 und 30 Prozent. Das erwartete bereinigte EBITDA für das fortgeführte Geschäft der Allgeier SE für das Gesamtjahr 2020 beträgt 26 bis 30 Mio. Euro.

Für das vierte Quartal 2020 bleibt die Guidance-Aussage aufgrund der nach wie vor weltweit andauernden Covid-19-Pandemie mit teilweise wieder steigenden Infektionszahlen mit einer höheren Unsicherheit behaftet.

Ungeprüfte Zwischeninformation zum 3. Quartal 2020

der Allgeier SE

Konzernbilanz der Allgeier SE, München, zum 30. September 2020* (ungeprüft)

Konzernbilanz (in Tsd. Euro)				
Aktiva		Ausbuchung der zur Abspaltung gehaltenen Nagarro	Einschließlich der zur Abspaltung gehaltenen Nagarro	
	30. September 2020	30. September 2020	30. September 2020	31. Dezember 2019
Immaterielle Vermögenswerte	83.468	-109.407	192.874	190.334
Sachanlagen	6.472	-6.555	13.027	15.504
Nutzwerte aus Miet- und Leasingverträgen	24.510	-53.801	78.312	90.185
At-Equity-Beteiligungen	1.767	0	1.767	2.667
Langfristige Vertragskosten	0	-194	194	332
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	3.505	-2.838	6.343	5.909
Andere langfristige Vermögenswerte	448	-125	572	485
Aktive latente Steuern	2.602	-8.296	10.898	11.241
Langfristiges Vermögen	122.772	-181.215	303.987	316.658
Vorräte	416	-222	639	228
Kurzfristige Vertragskosten	0	-246	246	278
Vertragliche Vermögenswerte	4.705	-12.310	17.014	14.030
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.567	-70.539	125.106	134.078
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	5.921	-2.149	8.070	3.689
Andere kurzfristige Vermögenswerte	6.003	-6.542	12.545	12.788
Ertragsteuerforderungen	829	-9.153	9.982	7.846
Zahlungsmittel	45.367	-79.578	124.945	97.387
Zur Abspaltung gehaltene Vermögenswerte	361.955	361.955	0	0
Kurzfristiges Vermögen	479.763	181.215	298.548	270.324
Aktiva	602.535	0	602.535	586.982

*angepasst um temporäre Buchungen im Zusammenhang mit der Abspaltung der Nagarro

Konzernbilanz (in Tsd. Euro)				
Passiva		Ausbuchung der zur Abspaltung gehaltenen Nagarro	Einschließlich der zur Abspaltung gehaltenen Nagarro	
	30. September 2020	30. September 2020	30. September 2020	31. Dezember 2019
Gezeichnetes Kapital	11.306	0	11.306	11.289
Kapitalrücklagen	60.894	0	60.894	58.006
Gewinnrücklagen	102	0	102	102
Eigene Anteile	-386	0	-386	-786
Gewinnvortrag	75.887	0	75.887	66.357
Periodenergebnis	18.609	0	18.609	15.133
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	21.990	0	21.990	-7.056
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	188.403	0	188.403	143.046
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	-24.237	0	-24.237	22.888
Eigenkapital	164.165	0	164.165	165.934
Langfristige Finanzschulden	175.780	-275	176.055	149.764
Langfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	21.891	-45.234	67.125	78.229
Langfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	991	-4.618	5.610	4.698
Andere langfristige Rückstellungen	334	-249	583	571
Langfristige vertragliche Verbindlichkeiten	127	-277	404	412
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.739	-6.352	9.090	12.857
Passive latente Steuern	3.821	-2.477	6.298	5.231
Langfristige Schulden	205.684	-59.481	265.165	251.762
Kurzfristige Finanzschulden	2.851	-5.380	8.231	15.169
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen	5.154	-12.039	17.192	18.737
Kurzfristige Rückstellungen für Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	18	-666	684	598
Andere kurzfristige Rückstellungen	14.336	-10.943	25.278	22.300
Kurzfristige vertragliche Verbindlichkeiten	5.000	-4.249	9.249	11.084
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.701	-8.037	30.739	35.557
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	19.655	-35.383	55.039	46.043
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	5.335	-6.070	11.405	5.654
Ertragsteuerverbindlichkeiten	3.565	-11.821	15.387	14.144
Zur Abspaltung gehaltene Schulden	154.070	154.070	0	0
Kurzfristige Schulden	232.685	59.481	173.204	169.286
Passiva	602.535	0	602.535	586.982

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Allgeier SE, München,
für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 30. September 2020 (ungeprüft)**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in Tsd. Euro)								
Gewinn- und Verlustrechnung	Gesamt			Aufgegebenes Geschäft (bestehend aus der zur Abspaltung gehaltenen Nagarro und der in 2019 veräußerten Allgeier Engineering Czech*)		Fortgeführtes Geschäft		
	01. Januar 2020 - 30. September 2020	01. Januar 2019 - 30. September 2019		01. Januar 2020 - 30. September 2020	01. Januar 2019 - 30. September 2019	01. Januar 2020 - 30. September 2020	01. Januar 2019 - 30. September 2019	
Umsatzerlöse	585.149	584.223		321.433	295.978	263.716	288.245	
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.175	911		153	448	1.022	464	
Sonstige betriebliche Erträge	11.769	3.152		10.638	1.245	1.132	1.907	
Materialaufwand	150.518	168.538		36.922	37.088	113.596	131.450	
Personalaufwand	320.626	315.618		201.363	186.972	119.263	128.646	
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	2.764	1.884		2.271	689	493	1.195	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	56.376	57.635		38.379	34.036	17.997	23.599	
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	67.810	44.612		53.289	38.886	14.520	5.727	
Abschreibungen und Wertminderungen	27.305	22.689		15.995	14.025	11.310	8.664	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	40.505	21.923		37.295	24.860	3.210	-2.937	
Finanzerträge	314	94		1.300	97	-986	-3	
Finanzaufwendungen	5.069	4.868		6.555	4.222	-1.485	647	
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	-900	-1.104		0	0	-900	-1.104	
Ergebnis vor Steuern	34.849	16.046		32.040	20.736	2.809	-4.690	
Ertragsteuerergebnis	-10.086	-6.315		-7.855	-6.371	-2.232	56	
Ergebnis der Periode	24.763	9.731		24.186	14.365	577	-4.634	
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:								
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	18.609	5.891		20.098	11.901	-1.490	-6.010	
an nicht kontrollierende Gesellschafter	6.154	3.840		4.087	2.463	2.067	1.376	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:								
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	11.190.912	10.328.109		11.190.912	10.328.109	11.190.912	10.328.109	
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	1,66	0,57		1,80	1,15	-0,13	-0,58	
Verwässertes Ergebnis je Aktie:								
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	11.346.108	10.537.425		11.346.108	10.537.425	11.346.108	10.537.425	
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	1,64	0,56		1,77	1,13	-0,13	-0,57	

*Allgeier Engineering Czech s.r.o., Pilsen, Tschechische Republik

► Fortsetzung auf der nächsten Seite

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Allgeier SE, München,
für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 30. September 2020 (ungeprüft)**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in Tsd. Euro)								
Sonstiges Ergebnis	Gesamt			Aufgegebenes Geschäft (bestehend aus der zur Abspaltung gehaltenen Nagarro und der in 2019 veräußerten Allgeier Engineering Czech*)		Fortgeführtes Geschäft		
	01. Januar 2020 - 30. September 2020	01. Januar 2019 - 30. September 2019		01. Januar 2020 - 30. September 2020	01. Januar 2019 - 30. September 2019	01. Januar 2020 - 30. September 2020	01. Januar 2019 - 30. September 2019	
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:								
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	-239	-5		-239	-435	0	430	
Steuereffekte	60	2		60	140	0	-138	
	-179	-3		-179	-295	0	293	
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können:								
Währungsdifferenzen	-7.451	3.278		-7.234	3.145	-216	133	
	-7.451	3.278		-7.234	3.145	-216	133	
Sonstiges Ergebnis der Periode	-7.629	3.276		-7.413	2.850	-216	425	
Gesamtergebnis der Periode	17.133	13.007		16.772	17.215	361	-4.208	
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:								
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	11.973	8.558		13.884	14.196	-1.911	-5.639	
an nicht kontrollierende Gesellschafter	5.160	4.449		2.889	3.019	2.272	1.430	

*Allgeier Engineering Czech s.r.o., Pilsen, Tschechische Republik

Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Allgeier SE, München, für die Zeit vom 01. Juli 2020 bis 30. September 2020 (ungeprüft)

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in Tsd. Euro)								
Gewinn- und Verlustrechnung	Gesamt			Aufgegebenes Geschäft (bestehend aus der zur Abspaltung gehaltenen Nagarro und der in 2019 veräußerten Allgeier Engineering Czech*)		Fortgeführtes Geschäft		
	01. Juli 2020 - 30. September 2020	01. Juli 2019 - 30. September 2019		01. Juli 2020 - 30. September 2020	01. Juli 2019 - 30. September 2019	01. Juli 2020 - 30. September 2020	01. Juli 2019 - 30. September 2019	
Umsatzerlöse	190.462	203.451		105.383	105.899	85.080	97.553	
Andere aktivierte Eigenleistungen	403	286		64	154	338	132	
Sonstige betriebliche Erträge	1.625	52		1.833	-160	-208	212	
Materialaufwand	45.649	57.936		11.527	12.952	34.122	44.984	
Personalaufwand	102.363	106.075		63.273	65.320	39.090	40.755	
Wertminderungsaufwand aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerten	1.123	482		770	253	353	230	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.867	20.393		14.345	12.369	4.521	8.024	
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	24.488	18.903		17.364	15.000	7.124	3.904	
Abschreibungen und Wertminderungen	9.420	7.598		5.262	4.834	4.158	2.764	
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	15.068	11.305		12.102	10.165	2.966	1.140	
Finanzerträge	111	-97		1.127	20	-1.016	-117	
Finanzaufwendungen	1.437	1.769		3.378	1.631	-1.941	138	
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	-300	-450		0	0	-300	-450	
Ergebnis vor Steuern	13.443	8.990		9.852	8.554	3.591	436	
Ertragsteuerergebnis	-1.444	-3.314		-2.322	-2.430	878	-884	
Ergebnis der Periode	11.999	5.675		7.529	6.124	4.469	-449	
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:								
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	8.646	4.020		6.125	5.074	2.521	-1.054	
an nicht kontrollierende Gesellschafter	3.353	1.656		1.405	1.050	1.948	605	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie:								
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	11.200.834	10.058.071		11.200.834	10.058.071	11.200.834	10.058.071	
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,77	0,40		0,55	0,50	0,23	-0,10	
Verwässertes Ergebnis je Aktie:								
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	11.382.033	10.282.882		11.382.033	10.282.882	11.382.033	10.282.882	
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,76	0,39		0,54	0,49	0,22	-0,10	

*Allgeier Engineering Czech s.r.o., Pilsen, Tschechische Republik

► Fortsetzung auf der nächsten Seite

**Konzern-Gesamtergebnisrechnung der Allgeier SE, München,
für die Zeit vom 01. Juli 2020 bis 30. September 2020 (ungeprüft)**

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (in Tsd. Euro)							
Sonstiges Ergebnis	Gesamt			Aufgegebenes Geschäft (bestehend aus der zur Abspaltung gehaltenen Nagarro und der in 2019 veräußerten Allgeier Engineering Czech*)		Fortgeführtes Geschäft	
	01. Juli 2020 - 30. September 2020	01. Juli 2019 - 30. September 2019		01. Juli 2020 - 30. September 2020	01. Juli 2019 - 30. September 2019	01. Juli 2020 - 30. September 2020	01. Juli 2019 - 30. September 2019
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden:							
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	-130	18		-130	-144	0	162
Steuereffekte	29	-6		29	46	0	-52
	-101	12		-101	-98	0	110
Posten, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können:							
Währungsdifferenzen	-4.622	1.116		-4.171	998	-451	118
	-4.622	1.116		-4.171	998	-451	118
Sonstiges Ergebnis der Periode	-4.723	1.128		-4.273	899	-451	229
Gesamtergebnis der Periode	7.275	6.803		3.257	7.023	4.019	-220
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:							
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	4.417	4.812		2.596	5.792	1.821	-980
an nicht kontrollierende Gesellschafter	2.858	1.992		661	1.231	2.197	760

*Allgeier Engineering Czech s.r.o., Pilsen, Tschechische Republik

**Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung der Allgeier SE, München,
zum 30. September 2020 (ungeprüft)**

Konzern-Eigenkapitalüberleitungsrechnung (in Tsd. Euro)												
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile		Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen „OCI“	Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen „kein OCI“	Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	Eigenkapital
Stand am 01. Januar 2019	10.089	33.592	102	-1.379		65.494	5.857	6.697	-13.067	107.385	21.315	128.701
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	0	0		5.857	-5.857	0	0	0	0	0
Anpassung des Ausübungspreises der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2014	0	168	0	0		0	0	0	0	168	0	168
Kapitalerhöhung	998	22.479	0	0		0	0	0	0	23.477	0	23.477
Ausübung der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2010	45	381	0	0		0	0	0	0	426	0	426
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	0	0	0	0		0	0	-11	0	-11	-2	-13
Rückgabe von Anteilen aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm	0	0	0	0		0	0	0	-99	-99	99	0
Erwerb von Minderheitenanteilen der iQuest	0	0	0	0		0	0	0	-332	-332	161	-171
Dividenden	0	0	0	0		-4.994	0	0	0	-4.994	-1.631	-6.625
Ergebnis der Periode	0	0	0	0		0	5.891	0	0	5.891	3.840	9.731
Währungsdifferenzen	0	0	0	0		0	0	4.973	0	4.973	1.519	6.493
Stand am 30. September 2019	11.132	56.620	102	-1.379		66.357	5.891	11.659	-13.498	136.885	25.301	162.187
Stand am 01. Januar 2020	11.289	58.006	102	-786		66.357	15.133	7.705	-14.760	143.046	22.888	165.934
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahres in den Gewinnvortrag	0	0	0	0		15.133	-15.133	0	0	0	0	0
Anpassung des Ausübungspreises der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2014	0	90	0	0		0	0	0	0	90	0	90
Veränderung Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter aus konzerninternen Transaktionen	0	0	0	0		0	0	0	48.560	48.560	-48.560	0
Ausübung der Aktienoptionen aus dem Aktienoptionsprogramm 2010	17	144	0	0		0	0	0	0	161	0	161
Erwerb von eigenen Anteilen	0	2.654	0	400		0	0	0	0	3.054	0	3.054
Versicherungsmathematische Gewinne (Verluste)	0	0	0	0		0	0	-147	0	-147	-31	-179
Veränderung der Anteile nicht kontrollierender Gesellschafter der Nagarro-Gruppe im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms	0	0	0	0		0	0	0	47	47	0	47
Erwerb von Minderheitenanteilen der iQuest Gruppe	0	0	0	0		0	0	0	-7.299	-7.299	-5.041	-12.340
Erwerb von Minderheitenanteilen der SAP-Gruppe	0	0	0	0		0	0	0	-3.639	-3.639	-374	-4.013
Dividenden	0	0	0	0		-5.603	0	0	0	-5.603	-298	-5.901
Ergebnis der Periode	0	0	0	0		0	18.609	0	0	18.609	6.154	24.763
Währungsdifferenzen	0	0	0	0		0	0	-8.476	0	-8.476	1.025	-7.451
Stand am 30. September 2020	11.306	60.894	102	-386		75.887	18.609	-919	22.909	188.403	-24.237	164.165

*Allgeier Engineering Czech s.r.o., Pilsen, Tschechische Republik

**Konzern-Kapitalflussrechnung der Allgeier SE, München,
für die Zeit vom 01. Januar 2020 bis 30. September 2020 (ungeprüft)**

Konzern-Kapitalflussrechnung (in Tsd. Euro)	Gesamt		Aufgegebenes Geschäft (bestehend aus der zur Abspaltung gehaltenen Nagarro und der in 2019 veräußerten Allgeier Engineering Czech*)		Fortgeführtes Geschäft	
	01. Januar 2020 - 30. September 2020	01. Januar 2019 - 30. September 2019	01. Januar 2020 - 30. September 2020	01. Januar 2019 - 30. September 2019	01. Januar 2020 - 30. September 2020	01. Januar 2019 - 30. September 2019
	Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	40.505	21.923	37.295	24.860	3.210
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	27.305	22.689	15.995	14.025	11.310	8.664
Aufwendungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	91	478	32	476	59	3
Veränderung langfristige Rückstellungen	805	699	697	350	108	350
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	2.306	737	2.748	879	-443	-142
Gezahlte Ertragsteuern	-10.209	-8.909	-10.247	-7.945	38	-964
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen	60.802	37.619	46.520	32.645	14.282	4.974
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen	10.717	-11.072	7.006	-10.388	3.711	-684
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit	71.519	26.547	53.526	22.257	17.993	4.289
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.419	-6.104	-2.121	-2.375	702	-3.728
Auszahlungen aus Finance Lease	-20.600	-14.631	-13.266	-10.797	-7.334	-3.835
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	124	447	11	417	113	30
Zahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen	-2.348	-2.938	0	-2.863	-2.348	-75
Auszahlungen aus von Kaufpreisannteilen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften	-13.592	-5.645	-987	0	-12.605	-5.645
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten	-5.280	0	-3.480	0	-1.800	0
Auszahlungen von Darlehen an At-Equity-Beteiligungen	-400	0	0	0	-400	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Tochterunternehmen	0	2.755	0	0	0	2.755
Auszahlungen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-200	-400	0	0	-200	-400
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit	-43.714	-26.516	-19.843	-15.618	-23.872	-10.898
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	3.215	23.903	120	40	3.095	23.863
Tilgung von Schuldscheindarlehen	0	-4.000	0	0	0	-4.000
Aufnahme von Bankdarlehen	26.030	86	30	86	26.000	0
Tilgung von Bankdarlehen	-260	-4.387	-260	-387	0	-4.000
Cash Flows aus konzerninterner Finanzierung	0	0	0	110	0	-110
Cash Flow aus Factoring	-400	-2.327	2.920	285	-3.320	-2.612
Erhaltene Zinsen	271	67	223	55	49	12
Gezahlte Zinsen	-2.367	-2.952	-181	-171	-2.186	-2.782
Ausschüttungen	-5.603	-4.994	0	0	-5.603	-4.994
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern	-13.102	-1.812	0	0	-13.102	-1.812
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit	7.785	3.582	2.853	17	4.933	3.566
Summe der Cash Flows	35.590	3.614	36.536	6.656	-946	-3.043
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	-1.360	765	-1.170	506	-190	259
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt	34.230	4.379	35.366	7.163	-1.136	-2.784
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	82.150	59.442	38.844	22.913	43.305	36.530
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	116.380	63.821	74.210	30.075	42.169	33.746

*Allgeier Engineering Czech s.r.o., Pilsen, Tschechische Republik

Sonstige erläuternde Angaben

Freiwillige Zwischeninformation

Für Gesellschaften, die im General Standard notiert sind, sieht das Wertpapierhandelsgesetz nach Inkrafttreten des TRL-ÄndRL-UmsG keine gesetzlich verpflichtende Zwischenberichterstattung zum Quartal mehr vor. Die Börsenordnung vom 03. Dezember 2015 der Frankfurter Wertpapierbörse sieht nur eine Quartalsmitteilungspflicht für Unternehmen im „Prime Standard“ vor. Die Gesellschaft beabsichtigt jedoch, die Aktionäre und weiteren Stakeholder weiterhin kontinuierlich zu informieren und veröffentlicht daher bis auf weiteres freiwillige Zwischeninformationen. Bei der vorliegenden Veröffentlichung handelt es sich nicht um eine vollständige Zwischenmitteilung mit den gesetzlich geforderten Inhalten, sondern um eine von der Gesellschaft veröffentlichte Zwischeninformation mit entsprechend auf die wesentlichen Informationen fokussiertem Inhalt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften haben sich gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 nicht verändert. Lediglich in der Kapitalflussrechnung werden die Cashflows aus dem Factoring von Kundenforderungen in einer separaten Zeile innerhalb des Cashflows aus der Finanzierungstätigkeit gezeigt. Bisher waren diese Cashflows innerhalb der Cashflows aus Working Capital-Veränderungen enthalten. Betragsangaben in der Zwischeninformation werden – soweit nicht anders angegeben – in Tausend Euro dargestellt. Diese Zwischeninformation zum 30. September 2020 der Allgeier SE wurde weder einer prüferischen Durchsicht unterzogen noch wurde sie gemäß Paragraph 317 HGB geprüft.

Anzahl Aktien

Im dritten Quartal 2020 hat die Allgeier SE insgesamt 53.677 Stück eigene Aktien veräußert. Der Bestand eigener Aktien hat sich zum Stichtag 30. September 2020 entsprechend auf 51.674 Stück eigene Aktien reduziert (31. Dezember 2019: 105.351 eigene Aktien). Dies entspricht einem Anteil am Grundkapital von 0,46 Prozent (31. Dezember 2019: 0,93 Prozent). Aus der Veräußerung der eigenen Aktien flossen der Allgeier SE 3.001 Tsd. Euro zu, davon 1.851 Tsd. Euro im dritten Quartal 2020 und 1.150 Tsd. Euro Anfang Oktober 2020. Der im Oktober 2020 zugeflossene Betrag wurde zum Stichtag 30. September 2020 als sonstiger Vermögensgegenstand bilanziert.

Wesentliche Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen werden Personen oder Unternehmen definiert, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Im Januar hat die Allgeier Beteiligungen GmbH, München, der Talentry GmbH, München, ein Wandeldarlehen in Höhe von 400 Tsd. Euro gewährt. Das Darlehen hat eine Laufzeit von fünf Jahren und ist mit einem Zinssatz von 10 Prozent p. a. verzinst.

Geschäftsbeziehungen zwischen allen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Konzernabschluss vollständig eliminiert.

Dividende

In der am 24. September 2020 abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung der Allgeier SE wurde beschlossen, dass die Allgeier SE aus dem Bilanzgewinn für das Geschäftsjahr 2019 in Höhe von 66.283.968,80 Euro eine Dividende in Höhe von insgesamt 5.603.196 Euro auszahlt. Es waren 11.206.392 Stück Aktien dividendenberechtigt. Die Dividende je dividendenberechtigter Stückaktie betrug 0,50 Euro. Die Dividende an die Aktionäre der Allgeier SE kam im September 2020 zur Auszahlung.

Konsolidierungskreis

In den ersten neun Monaten 2020 hat sich die Anzahl der im Allgeier Konzern konsolidierten Gesellschaften von 82 Gesellschaften zum Stichtag 31. Dezember 2019 auf 81 Gesellschaften am 30. September 2020 verringert. Darüber hinaus konsolidiert der Allgeier Konzern unverändert eine nach der At-Equity-Methode bilanzierte Gesellschaft.

Die Veränderungen des Konsolidierungskreises sind im Einzelnen:

- Gründung der mgm cp Austria GmbH, Salzburg
- Erwerb der Nagarro SE, München (vorher: Allgeier Project SE)
- Erwerb der Allgeier Project Humboldt GmbH, München
- Erwerb der eForce21 GmbH, München
- Verschmelzung der Allgeier Consulting Services GmbH, Kronberg im Taunus

- Verschmelzung der Allgeier Project Solutions GmbH, München
- Verschmelzung der AES SPP GmbH, München
- Verschmelzung der iQuest SPP GmbH, München
- Verschmelzung der Nagarro Software SAS, Paris, Frankreich

Aufgrund des Beschlusses zur Abspaltung der Nagarro SE werden erstmals per September 2020 die von der Abspaltung betroffenen insgesamt 43 Gesellschaften innerhalb des aufgegebenen Geschäfts gezeigt.

Nachtragsbericht

Im Oktober hat die Allgeier SE die zum Stichtag 30. September 2020 verbliebenen 51.674 Stück eigene Aktien veräußert. Der Bestand eigener Aktien hat sich entsprechend auf 0 Stück eigene Aktien reduziert.

Rechtliche Hinweise

Soweit diese Zwischeninformation Aussagen enthält, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und unsere künftige finanzielle Leistung(-sfähigkeit) sowie auf künftige die Allgeier Gruppe betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen, sind diese Aussagen erkennbar an Formulierungen wie z. B. „erwarten“, „prognostizieren“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „zum Ziel setzen“ oder ähnlichen Begriffen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Allgeier Managements, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Allgeier liegen, und basieren auf Informationen, die dem Management zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Die künftigen tatsächlichen Entwicklungen und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Die Allgeier SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftigen Entwicklungen und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Mitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Alle zukunftsgerichteten Aussagen beziehen sich nur auf den Zeitpunkt, zu dem sie getroffen wurden und Allgeier übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren, es sei denn, es besteht eine gesetzliche Pflicht hierzu.

Diese Zwischeninformation enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Diese ergänzenden Finanzkennzahlen können als Analyseinstrument nur eingeschränkt tauglich sein und sollten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Allgeier SE nicht isoliert oder als Alternative zu den in den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen, so dass sie deshalb möglicherweise nicht vergleichbar sind. Weitere Informationen zu den von der Allgeier SE verwendeten alternativen Leistungskennzahlen finden Sie im Geschäftsbericht 2019.

Finanzkalender 2020

Wichtige Termine und Veranstaltungen

Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss 2019	20. April 2020
Veröffentlichung freiwillige Zwischeninformation zum 31. März 2020	15. Mai 2020
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2020	14. August 2020
Ordentliche Hauptversammlung	24. September 2020
Veröffentlichung freiwillige Zwischeninformation zum 30. September 2020	13. November 2020

Impressum

Herausgeber

Allgeier SE
Einsteinstraße 172
81677 München
Bundesrepublik Deutschland
Tel.: +49 (0)89 998421-0
Fax: +49 (0)89 998421-11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com

Registereintragung

Amtsgericht München, HRB 198543

Kontakt

Allgeier SE
Corporate Communications & Investor Relations
Tel.: +49 (0)89 998421-41
E-Mail: ir@allgeier.com



Die Allgeier Finanzberichte und freiwilligen Zwischeninformationen können im Internet unter www.allgeier.com/de > Investor Relations > Finanzberichte und Publikationen geladen oder unter den oben genannten Kontaktdaten angefordert werden.

Aktuelle Finanzinformationen finden Sie auf der Allgeier Website in der Kategorie Investor Relations unter: www.allgeier.com/de/investor-relations

ALLGEIER



Allgeier SE
Einsteinstraße 172 | D - 81677 München

Tel.: +49 (0)89 998421-0

Fax: +49 (0)89 998421-11

E-Mail: info@allgeier.com

www.allgeier.com

Zwischeninformation
zum 3. Quartal 2020